

7957 HW 734

156

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Vorworte.

Schiller.

*Hast du etwas, so teile mir's mit und ich zahle, was recht ist.
Bist du etwas, o dann tauschen die Seelen wir aus.*

*Der fortgeschrittne Mensch trägt auf erhobnen Schwingen
Dankbar die Kunst mit sich empor,
und neue Schönheitswelten springen
aus der bereicherten Natur hervor.*

* * *

Goethe.

*So hoch die Nase reicht, da mag's wohl geh'n;
Was aber drüber ist, können sie nicht seh'n.*

*Mit seltsamen Gebärden
Gibt man sich viele Pein;
Kein Mensch will etwas werden,
Ein jeder will schon etwas sein.*

*Ich neide nichts, ich laß es geh'n,
und kann mich immer manchem gleich erhalten,
Zahnreissen aber, junge, neidlos anzuseh'n,
das ist die größte Prüfung mein, des Alten.*

* * *

4

C 6050-6 1924